

Cajon-Workshop im Kinderhort Lauterbach

MUSIK Zehn Kinder bauen ihr eigenes Instrument

LAUTERBACH (kc). Zehn Kinder aus dem Lauterbacher Kinderhort, die die dritte bis fünfte Klasse besuchen, haben in einem Kurs der Lauterbacher Musikschule eigene Cajons gebaut. Cajon ist spanisch, bedeutet „Kiste“, und wurde in Lateinamerika als Instrument entdeckt. Dies lernten die Kinder während des Bauens ihrer Instrumente.

Zwei Nachmittage verbrachten die Kinder mit dem Bau der hölzernen Kisten. Klaus Scheuer von der Lauterbacher Musikschule zeigte ihnen genau, was sie tun mussten und half den Kindern beim Leimen, Schleifen und Schrauben. Am dritten Nachmittag waren die Cajons endlich fertig, und die Kinder hatten nun die Gelegenheit, zum ersten Mal auf ihrem selbstgebauten Instrument zu spielen. Dafür kam Berthold Möller von der Lauterbacher Musikschule in den Hort und erklärte sehr ausführlich, worauf die Kinder achten müssen, um einem schönen Ton zu erzeugen und möglichst lange spielen zu können.

Sofort probierten die Kinder begeistert aus, wie sie sich auf das Cajon setzen müssen, trommelten mit Händen und Füßen und waren kaum zu bremsen.



Hochkonzentriert lauschten die Kinder den Erklärungen der Musiklehrer.

Foto: Clauss

Berthold Möller zeigte ihnen verschiedene Spieltechniken und Haltungen. Am Ende des Nachmittags konnten die Kinder drei verschiedene Töne spielen und hatten sich an mehreren leichten Stücken probiert. Das Projekt wurde vom Förderverein des Kinderhorts organisiert und finanziert und brachte den Kindern die Musik und das eigene Musizieren ein Stückchen näher.

Schulzeit 
unterstützt von:
 Sparkasse  ovag
Oberhessen